

Dante Bernabei

Der Bindestrich

Vorschlag zur Systematisierung



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	11
2	EINFÜHRUNG IN DIE PROBLEMATIK	14
2.1	Historische Aspekte zur Bindestrich-Schreibung	14
2.1.1	Rückblick zur Bindestrich-Entwicklung	14
2.1.2	Historische Textzeugnisse zur Bindestrich-Anwendung	17
2.1.3	Konrad Duden und die einheitliche Rechtschreibung von 1902	19
2.2	Die Problematik der Bindestrich-Schreibung	21
2.2.1	Probleme der Wortbildung durch Komposition	22
2.2.2	Komposition: eine kontrastive Betrachtung	24
2.2.3	Systematisierung an Hand erhobener Corpora	26
3	FORSCHUNGSBERICHT ZUM BINDESTRICH	29
3.1	Die Bindestrich-Regeln in den Monographien	29
3.1.1	35 Jahre Rechtschreibung: „Der Große Duden“ von 1937	31
3.1.2	Der Bindestrich im Duden Rechtschreibung 1954 - 2000	33
3.1.3	Wortbildung und Bindestrich in der Grammatik	51
3.2	Der Bindestrich in der Rechtschreib-Reform von 1996	56
3.2.1	Die offiziellen Paragraphen zum Bindestrich	56
3.2.2	Tabelle: Rechtschreib-Reform 1996 vs. Duden 2000	63
3.2.3	Vergleich der Reformen von 1902 und 1996	67
3.3	Zusammenfassung und kritischer Kommentar	69
3.3.1	Die amtliche Regelung und ihre Umsetzung in der Praxis	69
3.3.2	„Bindestrich“ und „Zergliederungs-Sucht“ (Klaus HELLER)	69
3.3.3	Die unterschiedliche Umsetzung in Duden und Bertelsmann	71
3.3.4	Vergleich Duden Rechtschreibung vs. Duden Grammatik	72
3.3.5	Duden Rechtschreibung: eine diachronische Analyse	73
3.3.6	Kritischer Kommentar zur Groß- bzw. Kleinschreibung	76

4	EMPIRISCHE ERHEBUNG ZUM BINDESTRICH	79
4.1	Grundlagen zur Erhebung der Corpora	79
4.1.1	Interdisziplinäre Textsorten: Zahl und Auswahl der Beispiele	79
4.1.2	Komposition - Komposita - Komponenten - Konstituenten ?	81
4.1.3	Notwendige Erweiterung auf vier Kompositions-Typen	81
4.1.4	Kontroverse: Bindestrich oder Fugen-s ?	84
4.2	Ziele und Vorgehensweise der Systematisierung	86
4.2.1	Die Beziehung zwischen Schreiber und Leser	86
4.2.2	Über die kommunikative Bedeutung des Bindestrichs	87
4.2.3	Deutsch als Wissenschaftssprache und als Europa-Sprache	91
4.3	Was ist innovativ am vorliegenden Konzept ?	92
4.3.1	Leitlinien zur visuellen Gliederung: Wortgestalt statt Regeln	94
4.3.2	15 Wortkategorien: Leitfaden für die Praxis	95
4.3.3	Praktische Vorteile der Bindestrich-Schreibung	97
4.4	Allgemeine Ergebnisse der Erhebung	99
4.4.1	Das Chaos am Beispiel der „Museum“-Komposita	99
4.4.2	Bindestrich-Beispiele als Tendenzen der Gegenwartssprache	101
4.4.3	Werbepsprache: ‚Vor-Bilder‘ und ihre Vorteile	102
4.4.4	Das Procedere zur Systematisierung	104
4.4.5	Wörterverzeichnisse als Leitfaden für die Praxis	105
4.4.6	Statistische Bewertungen zur Bindestrich-Schreibung	106
4.4.7	Vergleich mit den Paragraphen der Rechtschreib-Reform	106
5	SYSTEMATISIERUNG DER BINDESTRICH-SCHREIBUNG	108
5.1	Determinativ-Komposita: Unterordnung	108
5.2	Kopulativ-Komposita: gleichrangige Nebenordnung	109
5.3	Kumulativ-Komposita: Aneinanderreihung ohne Konjunktion	110
5.4	Additiv-Komposita: Aneinanderreihung mit Konjunktion	112
5.4.1	Typ 1: 1 Grundwort + 2 Determinativ-Wörter	116
5.4.2	Typ 2: 1 Grundwort + mehrere Determinativ-Wörter	118
5.4.3	Typ 3: Mehrere Grundwörter + 1 Determinativ-Wort	119

5.5	Komposita mit Eigennamen	120
5.5.1	Einfache Komposita mit Eigennamen	124
5.5.2	Mehrkomponenten-Komposita mit Eigennamen	126
5.5.3	Geographische Eigennamen	127
5.5.4	Geographische Differenzierungen	128
5.5.5	Eigennamen im erweiterten Sinn	129
5.6	Komposita mit Fremdwörtern (Hybrid-Komposita)	129
5.6.1	Typ 1: Fremdwort als Grundwort	130
5.6.2	Typ 2: Fremdwort als Determinativ-Wort	132
5.6.3	Typ 3: Fremdwörter in beiden Positionen	133
5.7	Präfix-Komposita und analoge Fülle	134
5.7.1	Gelehrte Präfixe	135
5.7.2	Deutsche Vorsilben	138
5.7.3	Adjektive mit Vorsilben	139
5.8	Lange Komposita: visuelle Gliederung	140
5.8.1	“Zusammengesetzte Wörter ohne Bindestrich“ (Mark TWAIN)	140
5.8.2	Übersichtliche Zusammensetzungen	142
5.8.3	Komposita aus Komposita	144
5.8.4	Semantische Abgrenzungen in Wortfeldern	145
5.8.5	Überladene Komposita und Sprach-Purismus	146
5.9	Kurze Komposita: Hervorhebung und Betonung	146
5.10	Ungewohnte Zusammensetzungen: aktive Leschilfen	148
5.11	Mehrdeutige Komposita: Disambiguierung	150
5.12	Buchstaben-Häufung und Stamm-Prinzip	151
5.12.1	“Schlapp-Pantoffeln“ (Wilhelm BUSCH)	151
5.12.2	Homogene Vokal-Häufung: gleiche Vokale	155
5.12.3	Heterogene Vokal-Häufung: ungleiche Vokale	155
5.12.4	Homogene Konsonanten-Häufung: gleiche Konsonanten	157
5.12.5	Heterogene Konsonanten-Häufung: ungleiche Konsonanten	158
5.13	Überschneidungen: Komposita mit Synergie-Effekt	159
5.13.1	Einfache Komposita	160
5.13.2	Komposita höherer Ordnung	160

5.14	Terminologie der Wissenschaft und Technik	162
5.14.1	Fachsprachen: eine Ergänzung zur Rechtschreib-Reform	162
5.14.2	Wissenschaftliche und technische Termini	164
5.14.3	Sonderfälle: Komposita mit Service, Technik, Theorie	167
5.14.4	Die Nomenklatur chemischer Verbindungen	169
5.14.5	Terminologie der Medizin	172
5.15	„Irreführende Trennungen“ und analoge Probleme	175
5.15.1	Die Problematik der „irreführenden Trennungen“	175
5.15.2	Pseudo-Umlaute und analoge Buchstaben-Kombinationen	180
5.15.3	Leserleichterung und Verständnishilfe	180
5.15.4	Silbentrennung oder Kompositionsfuge?	182
5.15.5	Der Bindestrich als potenzieller Trennungsstrich	183
5.15.6	Der latente Trennungsstrich als ‚Soll-Bruchstelle‘ im Wort	185
6	INTERDISZIPLINÄRE TEST-TEXTE AUS DER PRAXIS	189
6.1	Belletristik: "Vor-Geschichte oder Vor-Kapitel"	189
6.2	Sprachwissenschaft: Dialogforschung in Fontanes „Stechlin“	190
6.3	Zeitgeschichte: Freiwillige Emigranten	191
6.4	Bildungspolitik: Mehr Freiheit für die Forschung	191
6.5	Molekularbiologie: Erbanlagen schwer zu verwalten	192
6.6	Medizin: Auszug aus einem Medikamenten-Beipackzettel	193
7	ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT	195
8	LITERATUR	199
9	VERZEICHNIS DER BELEGE	205